SPORTBUND Rheinhessen

Vom Überblick zum Detail

Vom Allgemeinen zum Konkreten

Es kann sinnvoll sein, eine Rede mit einem übergeordneten Thema zu beginnen und im Verlauf auf konkrete Beispiele oder Maßnahmen einzugehen. So wird der inhaltliche Rahmen zunächst abgesteckt und anschließend vertieft.

Beispiel:
Warum ist Jugendarbeit für den Verein wichtig? Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang ein Feriencamp?

Vom Konkreten zum Allgemeinen

Umgekehrt kann eine Rede auch von einzelnen Beobachtungen oder Erfahrungen ausgehen und daraus allgemeine Schlussfolgerungen ziehen. Diese Vorgehensweise wirkt oft besonders anschaulich und lebensnah.

Beispiel:
Eine geringe Beteiligung am Vereinsfest kann auf Defizite in der Öffentlichkeitsarbeit hinweisen.

Pro- und Contra-Argumentation

Argumente lassen sich in Form von Pro- und Contra-Punkten gegenüberstellen. Dabei sind unterschiedliche Anordnungen möglich:

- abwechselnde Darstellung von Pro- und Contra-Argumenten
- zunächst die Contra-Punkte, anschließend die Pro-Argumente (positiv wirkende Argumente bleiben häufig stärker in Erinnerung)

Diese Struktur eignet sich besonders für Entscheidungs- oder Diskussionsreden.

Dreisatz-Modelle

Der Dreisatz bietet eine klare, leicht nachvollziehbare Struktur.

Linearer Dreisatz

- Darstellung des aktuellen Problems (Ist-Zustand)
- Beschreibung der bisherigen Lösung oder Situation
- Vorstellung eines neuen Vorschlags oder Zielbildes (Soll-Zustand / Weg dorthin)

Konvergenter Dreisatz

- Gegenüberstellung unterschiedlicher Positionen oder Probleme
- kritische Betrachtung des bisherigen Vorgehens
- Zusammenführung in einem neuen, weiterführenden Vorschlag
  (These – Antithese – Synthese)

Fünfsatz-Modell

Das Fünfsatz-Modell eignet sich besonders für strukturierte Redebeiträge mit klarer Argumentationslinie:

1. Einleitung
2. Darstellung der Fakten
3. Argumentation
4. Folgerungen (Konklusion)
5. Schluss

AIDA-Modell

Das AIDA-Modell wird häufig bei motivierenden oder werbenden Reden eingesetzt:

- **A**ufmerksamkeit wecken
- **I**nteresse wecken
- **D**en zentralen Gedanken vermitteln
- **A**bschluss und Handlungsimpuls

GHM-Modell

Das GHM-Modell stellt zeitliche Entwicklungen in den Mittelpunkt:

- **G**estern – Wie war die Situation bisher?
- **H**eute – Wo stehen wir aktuell?
- **M**orgen – Wohin wollen wir uns entwickeln?

Details

Autor:
Klaus-Peter Uhlmann

zuletzt aktualisiert:
Januar 2026